

Grundschule Oberhaide



2026 / 2027

Herzlich Willkommen

Informationsabend für die Eltern der Schulneulinge

15.01.2026

Kinder und Eltern kommen zur Schule





Klassen 25/26:

1a Ulrike Huber

1b Claudia Wolfschmidt

2a Ingrid Schwenzer-Müller

2b Kirsten Hahn

3a Sarah Kohlhepp

3b Carolin Deinhardt

4a Birgid Halbleib

4b Katharina Stück-Zimmermann

4c Kerstin Förtsch

5 Margriet Kalb

6 Florian Riedel

7 Bernhard Mitterweger

8 Helen Arnold

M9 Tanja Vollmuth

14 Klassen

Schüler GS: 213

Schüler MS: 106

Gesamt: 319

Blick zurück - Blick in die Zukunft

Wie schnell ist
doch die Zeit
vergangen!



Ist es den neuen
Anforderungen
gewachsen?

Habe ich /
Haben wir alles
richtig gemacht?

Wie wird es
meinem Kind
wohl ergehen?

Unser Thema heute

Ist mein Kind fit
für die Schule?

Aufnahme in die Grundschule

BayEUG Art.37 Abs.1

„Mit Beginn des Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum **30. Juni** sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.

Ferner *kann* auf Antrag der Erziehungsberechtigten ein Kind *schulpflichtig* werden, wenn es im *Einschulungskorridor (01.07. bis 30.09.)* geboren ist.

Kinder, die nach dem 30. September geboren sind, können auf Antrag aufgenommen werden, wenn ein erfolgreicher Unterrichtsbesuch zu erwarten ist.

Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt werden, ist zusätzliche Voraussetzung für die Aufnahme in die Grundschule, dass in einem schulpsychologischen Gutachten die Schulfähigkeit bestätigt wird.“

Zurückstellung

BayEUG Art.37 Abs. 2

„ Ein Kind, das am 30. Juni mindestens sechs Jahre alt ist, kann für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich erst ein Jahr später mit Erfolg am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann.

Die Zurückstellung soll vor Aufnahme des Unterrichts verfügt werden; sie ist noch bis zum 30. November zulässig, wenn sich erst innerhalb dieser Frist herausstellt, dass die Voraussetzungen für eine Zurückstellung gegeben sind.

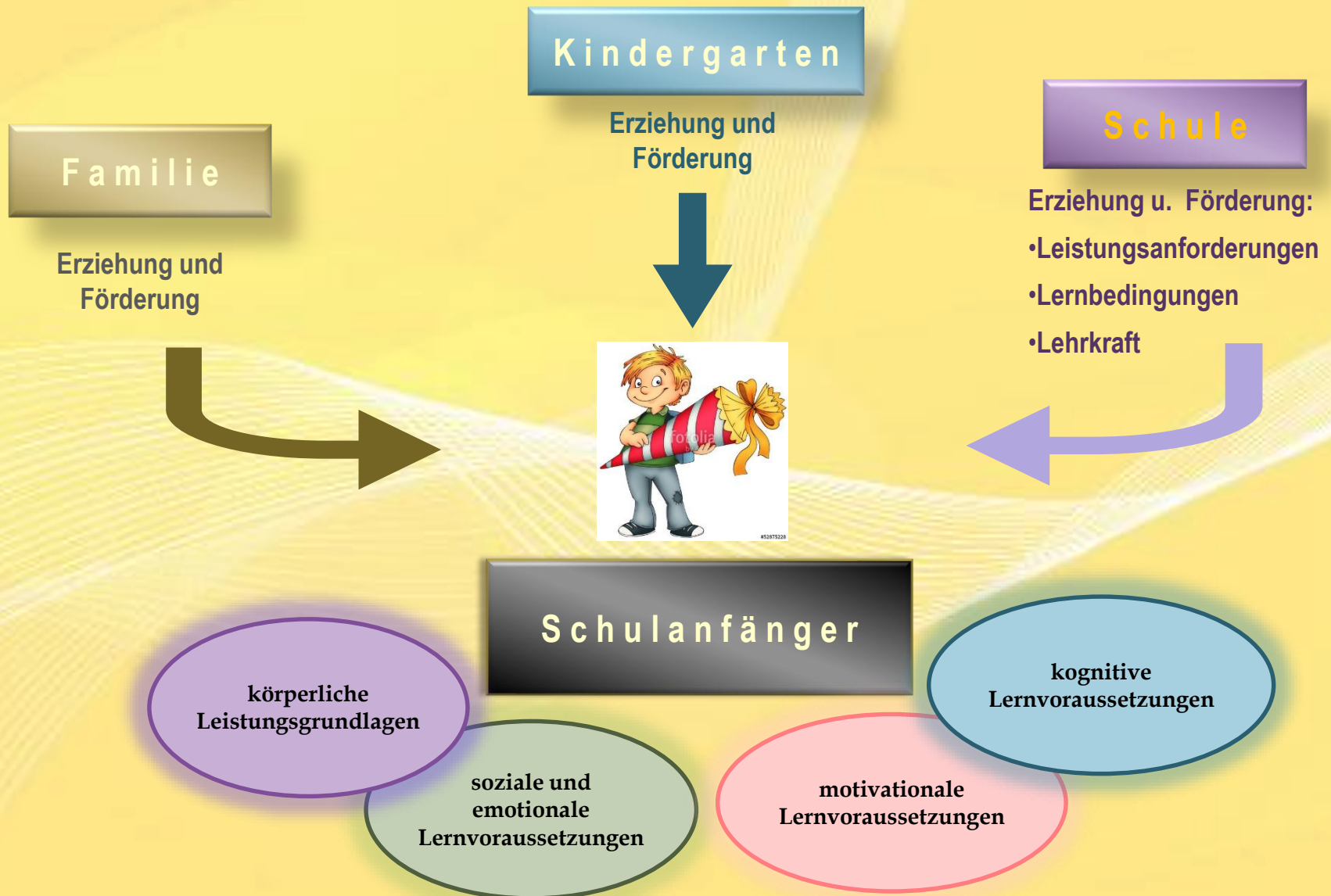
Die Zurückstellung ist nur einmal zulässig. Vor der Entscheidung hat die Schule die Erziehungsberechtigten zu hören.“

Entscheidung:

Die Entscheidung über die Zurückstellung trifft die Schulleitung.

Das Einverständnis der Eltern ist nicht zwingend erforderlich.

Voraussetzungen für den Schulerfolg



Körperliche Schulfähigkeit

Befund der amtsärztlichen Untersuchung



Grobmotorik:

- *Körperbeherrschung bei Sport und Spiel*
- *Gleichgewicht beim Balancieren*
- *Treppensteigen*
- *Koordination von Bewegungsabläufen*



Feinmotorik:

- *Schleifen binden*
- *Bauen mit Legosteinen und Bausteinen*
- *Umgang mit Schere, Klebstoff, Knete*
- *Handhabung verschiedener Stifte und Wachsmaler*
- *Einhalten der Begrenzungslinien beim Ausmalen*



Häusliche Unterstützung

- ▣ Spielplatzbesuche, Schwimmbadbesuche
- ▣ Malen und Basteln, Stifte spitzen,
- ▣ Federmäppchen einräumen, Schleife binden, Bauen, Kneten,
- ▣ mithelfen lassen – mit dem Messer schneiden
- handwerkliche Arbeiten
- ▣ sich alleine an- und umziehen können (Sport / Pause)
- ▣ alleine zur Toilette gehen, Hände waschen
- ▣ Nase bei Schnupfen putzen können
- ▣

Soziale und emotionale Schulfähigkeit

Gruppenfähigkeit

- *Kontaktfähigkeit*
- *Kooperationsfähigkeit*
- *Konfliktverhalten*
- *Regelbewusstsein*



Emotionale Stabilität

- *Selbstbewusstsein*
- *Umgang mit der eigenen Angst*
- *Bedürfnisaufschub*
- *aktueller Triebverzicht*

Arbeitsverhalten

- *Selbständigkeit*
- *Ausdauer*
- *Arbeitsgenauigkeit*
- *Konzentrationsfähigkeit*

Häusliche Unterstützung

Sozialkompetenz:

Umgangsformen beachten (grüßen, Bitte/Danke, warten können, Anliegen formulieren), Regeln einüben und vorleben, teilen mit anderen, Hilfe annehmen und bitten, Kontakt mit anderen Kindern aufnehmen

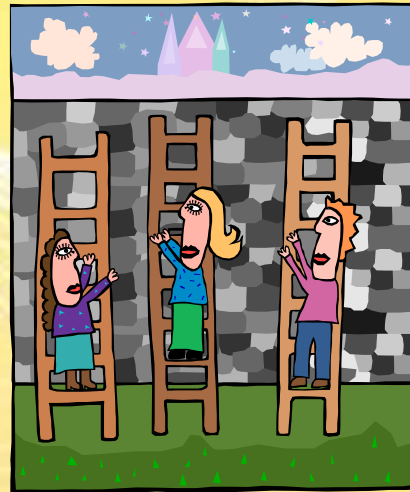
Emotionale Intelligenz:

Gespräche über Trauer, Wut, Enttäuschung. Umgang mit negativen Gefühlen

Motivationale Schulfähigkeit

*Vorfreude auf
die Schule*

*Lernbereit-
schaft*



*Anstrengungs-
bereitschaft*

*Verantwortungs-
bereitschaft*

Häusliche Unterstützung

Spiele zu Ende spielen

Gespräche nicht unterbrechen lassen

Kleine Aufgaben im Alltag übertragen und
konsequent durchführen lassen

Positiver Zuspruch

Reaktion auf Misserfolge

Kind muss sich als „Verursacher“ erleben

Kognitive Schulfähigkeit

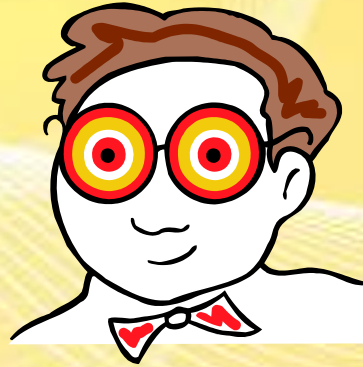
Sprache

- Sprachfertigkeit
- Artikulationsfähigkeit



Visuelle Wahrnehmung

- Kenntnis der Grundfarben
- Kenntnis der Grundformen
- Differenzierungsfähigkeit
- Gliederungsfähigkeit
- Raumorientierung



Auditive Wahrnehmung

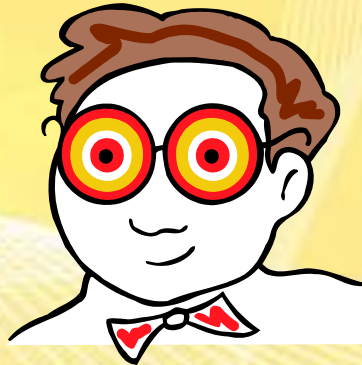
- phonologische Bewusstheit (Wortlängen, Silben, Laute)
- Merkfähigkeit
- Sequenzgedächtnis
- Sprachverständnis

Denkfähigkeit

- Beitrag passt zum Thema
- Erkennen von Ursache und Wirkung
- Reihenfolge von Handlungsabläufen erkennen

Aufgabenverständnis

- *rasche Auffassungsgabe*
- *Erkennen von Wesentlichem*
- *Beachten von Einzelheiten*
 - *planvolles Vorgehen*



Merkfähigkeit

- *Namen, Orte, Spielregeln*
- *Liedtexte, kleine Gedichte*
- *Inhalt von Geschichten*

Umweltwissen

- *Gebruachs- und Einrichtungsgegenstände*
- *Berufsbezeichnungen*
 - *Verkehrszeichen*
- *Tiere und Pflanzen*
- *Verhaltensregeln*

Mathematische Fähigkeiten

- *bis 10 zählen*
- *Mengen bis 5 simultan erfassen*
 - *Formen nachzeichnen*
- *rechts und links unterscheiden*

Häusliche Unterstützung

Sprache:

Keine Kleinkindsprache zulassen, ganze Sätze, nicht auf Wörter reagieren, altersgemäße Sprache fördern, Bilderbücher (viel vorlesen)

Wahrnehmung:

Sortieren von Gebrauchsgegenständen, Herausgliedern von Einzelheiten aus Bildern, Benennen von Körperteilen, Geräuscherkennung

Denken:

Spiele mit Bauanleitung, Legokästen, Perlenfädeln nach Vorgabe, Ausführen mehrteiliger Arbeitsaufträge

Häusliche Unterstützung

Mengen und Zahlen:

Würfelspiele, mit konkreten Gegenständen zählen, Finger abzählen

Merkfähigkeit:

Memory, Lieder singen, Einkaufsliste merken, Kim-Spiele

Aufgabenverständnis:

Lernen durch Versuch und Irrtum

Umweltwissen:

gemeinsame Unternehmungen, Bücher, Kinderlexika, Zeitschriften

Nobody is perfect,

aber arbeiten Sie an Bereichen,
in denen Sie noch Schwächen
bei Ihrem Kind sehen.



Auch Eltern kommen zur Schule

- Tagesroutine und Jahresplanung richten sich jetzt nach der Schule
- Durch Kontrolle der Hausaufgaben und zusätzl. Üben übernehmen auch Sie Verantwortung für den Schulerfolg
- Nur wenn Eltern und Lehrer zusammenarbeiten, können wir schulische Erfolge verbuchen

Auch Eltern kommen zur Schule

- Wichtig: Schätzen Sie das Leistungsvermögen Ihrer Kinder realistisch ein.
- Kinder haben Stärken und Schwächen
- Der Wert eines Kindes macht sich nicht am schulischen Erfolg fest!

Noch ein paar nützliche Tipps

sichersten Schulweg wählen/einüben

viel Bewegung draußen

störungsfreier Arbeitsplatz

Gewöhnung an einen festen Tagesablauf

Kinder leisten viel - Bestätigung

gesundes Pausenbrot

rechtzeitig wecken/frühstücken

ein Schultag beginnt am Abend vorher (10-12h Schlaf)

Soft Step

- ▣ Besuch der Lehrerinnen in den Kindergärten
- ▣ Vorschulkinder kommen in die Schule
(Teilnahme am Unterricht,
Schulhausführung)

Betreuungsangebot

Mittagsbetreuung/
JaS

Einschulung 2026/2027

Schuleinschreibung: 10.03 – 12.03.2026
von jeweils 9.00 – 11.15 Uhr

Geburtsurkunde / Familienstammbuch

Bescheinigung des Gesundheitsamtes

✱ apparativer Seh- und Hörtest

✱ Früherkennungsuntersuchung U9 /

Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung

Elternfragebogen

evtl. Sorgerechtsbescheid

evt. Zurückstellungsbescheid des Vorjahres

Zum Nachdenken



Hilf mir, es selbst zu tun!
M.Montessori



Werte kann man nicht vermitteln,
Werte muss man leben. V.Frankl



~~Ab morgen weht dann
ein anderer Wind!~~

*Freuen Sie sich mit Ihrem
Schulkind!*



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit